



Vor der Reise

Lassíthi-Hochebene

Wandern auf Kreta

Reisetipps A-Z

Ostkreta

Anhang

Insel und Bewohner

Messará-Ebene

Kartenatlas

Insel des Zeus

Réthimnon

Regionen im Überblick

Südküste Westkretas

Iráklion

Chaniá

Norden des Ída-Gebirges

Südwesten

Bucht von Mália

Nordwesten

**Margit Brinke,
Peter Kränzle
Kreta**

Kreta heißt ein Land, das von allen Seiten
vom dunklen, weinfarbenen Meer umgeben ist.
Es ist fruchtbar und reich, dicht bevölkert, an die 90 Städte gibt es,
und man spricht dort Sprachen aus aller Herren Länder.

Homer, Odyssee

Impressum

Margit Brinke, Peter Kränzle

Kreta

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld

© Peter Rump 1999, 2000, 2001, 2003, 2005
6., komplett aktualisierte Auflage 2008

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);
André Pentzien (Realisierung)
Inhalt: Günter Pawlak (Layout);
Kordula Röckenhaus (Realisierung)
Fotos: die Autoren (bk), Wolfram Schwieder (ws), Joe Szewc (js)
Titelfoto: © aidasonne, www.fotolia.de
Karten: Catherine Raisin, der Verlag

Lektorat: Caroline Tiemann

Lektorat (Aktualisierung): André Pentzien

Druck und Bindung

Wilhelm & Adam, Heusenstamm

ISBN 978-3-8317-1657-9

PRINTED IN GERMANY

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung
Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens
und der Niederlande.

Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler
über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Bsortimente

Schweiz

AVA-buch 2000
Postfach, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure
www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein
Glück hat, bekommt unsere Bücher
auch über unseren **Büchershop**
im Internet: www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge.

*Alle Informationen in diesem Buch sind vom
Autor mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.*

*Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht aus-
geschlossen werden können, erklärt der Verlag,
dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung
ohne Garantie erfolgen und dass Verlag
wie Autor keinerlei Verantwortung und
Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler
übernehmen.*

*Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und
ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung
gegenüber anderen anzusehen.
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive
Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls
der Bewerbung von Firmen oder Produkten.*



Margit Brinke
Peter Kränzle

KRETA

Danksagung

Für vielfältige Unterstützung möchten wir uns beim Staatlichen Fremdenverkehrsamt von Griechenland (E.O.T.) in München, besonders bei Katherina Agapaki, bedanken. Vor allem aber sind wir Judy Smith zu Dank verpflichtet, ebenso allen Lesern, die uns durch ihre Zuschriften bei der Aktualisierung halfen. Efcharistoúme pára polí!

REISE KNOW-HOW im Internet

Aktuelle Reisetipps und Neuigkeiten
Ergänzungen nach Redaktionsschluss
Büchershop und Sonderangebote

www.reise-know-how.de
info@reise-know-how.de

Wir freuen uns über Anregung und Kritik.



INHALT

Kartenverzeichnis	11
Vorwort	12

Vor der Reise

(unter Mitarbeit von E.H.M. Gilissen)

Informationsstellen	16
Diplomatische Vertretungen	17
Ein- und Ausreisebestimmungen	17
Reiseplanung und Buchung	19
Klima und Reisezeit	29
Ausrüstung und Reisegepäck	33
Rund ums Geld	34
Versicherungen	36

Praktische Reisetipps A-Z

(unter Mitarbeit von E.H.M. Gilissen)

Ankunft	40
Autofahren	42
Einkaufen	46
Essen und Trinken	50
FKK	63
Fotografieren	64
Frauen allein unterwegs	65
Gesundheit und Hygiene	65
Informationsstellen auf Kreta	67
Mit Kindern unterwegs	67
Kriminalität und Sicherheit	68
Medien	69
Öffnungszeiten	70
Post	71
Sehenswürdigkeiten	72
Sport und Erholung	74
Sprache und Verständigung	78
Strom	79
Telefonieren	79
Trinkgeld	80
Umgangsformen und Verhaltenstipps	80
Unterkunft	82

Verkehrsmittel	91
Zeit	95

Die Insel und ihre Bewohner

Landschaft und Geografie	98
Flora und Fauna	102
Bevölkerung	111
Kultur und Traditionen	118
Feste und Feiertage	122
Religion	124
Politik, Verwaltung und Bildung	129
Wirtschaft	133
Tourismus und Umweltschutz	140

Kreta – die Insel des Zeus

Archäologie, Mythen und antike Quellen

Die unbekannte Welt der Minoer	152
Sir Arthur Evans – „Vater“ der minoischen Welt	156
Jahrtausendealte Funde und ihre Deutung	164
Archäologische Forschung auf Kreta	165
Antike Quellen	172
Griechische Mythologie	173

Geschichte

Die Zeit der Minoer	177
Das antike Kreta	186
Der lange Kampf um die Freiheit	191
Kreta im 20. Jahrhundert	199

Die byzantinische Kultur – Kretas kulturelle Basis

Das Byzantinische Reich	203
Byzantinische Kunst und Architektur	207
Öffentliches und geistiges Leben	213

Die Regionen im Überblick

Urlaub auf Kreta	216
„Sonnenstudio“ und Ferienparadies	216
Baden auf Kreta	217

Die Urlaubsregionen und ihr Angebot

Überblick	220
Iráklion und Hinterland	223
Die Nordküste von Iráklion bis Mália	223
Mirabéllo-Bucht	224
Ostkreta	226
Ierápetra und Umland	228
Die Südküste	229
Der äußerste Westen	231
Die Nordküste von Chaniá bis Réthimnon	232
Die Nordküste zwischen Réthimnon und Iráklion	233

Iráklion und das nördliche Inselzentrum

Iráklion

Überblick	236
Sehenswertes	240
Praktische Tipps	267

Das Umland von Iráklion

Knossós	272
Rundfahrt durch die Weinberge	283
Fódele – El Grecos Geburtsort	291
Entlang der Küste nach Osten	294

Im Norden des Ída-Gebirges

Von Iráklion nach Westen	296
Arolíthos	296
Tílisos	298

Anógia	300
Nída-Hochebene	304
Axós	306

Rund um die Bucht von Mália

Überblick	307
Limín Chersónisou	307
Mália	314
Östlich der Bucht von Mália	319

Die Lassíthi-Hochebene

Überblick	321
Geschichte	323
Anfahrt	324
Tzermiádon	326
Kloster Vidianís	327
Psichró und Diktäische Höhle	328
Ágios Geórgios	329

Ostkreta

Ágios Nikólaos	332
Eloúnda	341
Die Leprainself Spinalóna	345
Kritsá und das antike Lató	348
Im Süden der Mirabéllo-Bucht	353
Gourniá	355
Im Osten der Mirabéllo-Bucht	358
Móchlos	359
Sitía	361
Im äußersten Osten	372
Kloster Toploú	372
Vái	375
Ítanos	376
Palékastros	378
Zákros	383
Von Sitía in den Südosten	387
Ierápetra	390
Östlich von Ierápetra	398
Westlich von Ierápetra	400
Im Süden der Díkti-Berge	401

Messará-Ebene und südliches Ída-Gebirge

Überblick	406
Agíi Déka	406
Górtis – Kretas römische Hauptstadt	407
Abstecher nach Léntas	412
Mirés und Kalí Liménes	413
Festós	414
Agía Triáda	418
Von Agía Triáda nach Mátala	421
Mátala	425
Vóri	427
Timbáki	428
Das Ída-Gebirge	429
Durch den Süden des Ída-Gebirges	430

Réthimnon und das westliche Inselzentrum

Réthimnon

Überblick	436
Sehenswertes	442
Praktische Tipps	453

Das Umland von Réthimnon

Chromonastíri	458
Kloster Agía Iríni	459
Kloster Arkádi	462
Margarítes	466
Melidóni	467
Pánormos	470
Balí	471
Die Almíra-Bucht – von Réthimnon westwärts	473
Rustiká	474
Georgioúpolis	474
Drápano-Halbinsel	476

Die Südküste Westkretas

Von Réthimnon südwärts	479
Agía Galíni	481
Amári-Becken	484
Kloster Préveli	486
Plakiás	488
Die Sfakiá	490

Chaniá und der äußerste Westen

Chaniá

Überblick	500
Sehenswertes	503
Praktische Tipps	517

Das Umland von Chaniá

Überblick	522
Bucht von Souída	522
Halbinsel Akrotíri	524

Der Südwesten

Von Chaniá zur Samariá-Schlucht	529
Samariá-Schlucht	531
Agía Roumeli	533
Jenseits der Weißen Berge	534
Paleóchora	535
Sougia	538
Insel Gávdos	541

Der Nordwesten

Überblick	544
Die Bucht von Chaniá	545
Kloster Goniás	549
Halbinsel Rodopós	552
Kíssamos (Kastélli)	553
Halbinsel Gramvoúsa	554
Falássarna	555

Wandern auf Kreta

Was man beachten sollte	560
Europawanderweg 4 (E 4)	562
Kurze Touren –	
zum Ausgangspunkt zurück	562
Tagestouren – von Ort zu Ort	569

Anhang

Literaturverzeichnis	580
Glossar	581
Kleine Sprachhilfe Neugriech.	583
Hilfe	588
Register	594
Die Autoren	600
Kartenatlas	nach 600

EXKURSE

- Olivenöl – das Geheimnis der kretischen Gesundheit 54
 - „Hier könnt' ich ein Leben verbringen“ – Erhart Kästners Liebeserklärung an Kreta 100
- Der „göttliche“ Olivenbaum – jahrtausendlang verehrt 108
 - Das Phänomen „Kafeníon“ 114
- Philoxenía – von kretischer Gastfreundschaft und der Anpassung an König Tourist 116
 - Weinbeeren, Rosinen, Korinthen und Sultaninen 135
- Tourismus und Umweltschutz: Grecotel setzt neue Maßstäbe 144
 - Agreco: „Nature saves money and time“ 147
 - Hat Minos gelebt? – Über den Wahrheitsgehalt der griechischen Mythologie 174
 - Die kretische Renaissance 210
 - Die Kunst der Minoer 260
 - Er dachte mit dem Auge und sah mit dem Geiste – Níkos Kazantzákis 288
 - Domínikos Theotokópoulos – alias El Greco 292
- Alkibíades Skouías, ein eigenwilliger Künstler aus Anógia 302
 - Kretischer Wein – das Getränk der Götter 364
 - Griechenlands flüssiges Gold: Olivenöl 380
 - Schützenswerte Strandbesucher: die Meeresschildkröten *Caretta caretta* 423
- Die Höhlen von Mátala und das kretische Tourismusphänomen 426
- Freiheit oder Tod – der tragische Widerstandskampf in Móni Arkádi 465
 - Unternehmen Merkur – deutsche Fallschirmjäger auf Kreta 546
 - Bischof Irineos – im Einsatz für soziale Reformen 550

KARTENVERZEICHNIS

Stadtpläne

Ágios Nikólaos	334
Chaniá	504
Ierápetra	390
Iráklion	242
Réthimnon	440
Sítia	362

Lagepläne

Agía Triáda	420
Arkádi, Kloster	463
Falássarna	557
Festós	415
Górtis	410
Gourniá	356
Iráklion, Archäologisches Museum	258
Knossós, Palast	277
Lató	351
Mália, Palast	317
Réthimnon, Fortezza	443
Tílisos	299
Zákros, Palast	386

Kartenatlas nach Seite 600

Kreta, Blattschnitt	I
Nordwesten	II
Chaniá – Almíra-Bucht	IV
Südwesten	VI
Weißer Berge – Plakiás	VIII
Réthimnon – Ída-Gebirge	X
Iráklion, Umgebung	XII
Bucht von Mália – Ágios Nikólaos	XIV
Agía Galíni – Mátala	XVI
Südküste – Messará-Ebene	XVIII
Díkti-Berge – Ierápetra	XX
Sítia, Umgebung	XXII
Nordosten	XXIV
Kreta, westliches	Umschlaginnenseite vorn
Kreta, östliches	Umschlaginnenseite hinten

VORWORT

Χαίρετε! und Καλως ορίσατε!

Auch wenn man die alten griechischen Begrüßungsformeln, „Sei(d) begrüßt“ (Χαίρετε, *chérete*) und „Herzlich willkommen“ (Καλως ορίσατε, *kalós oríssate*), auf Kreta nicht mehr allzu häufig hört, da sie mehr und mehr der Allerweltsbegrüßung „hello“ weichen, sind Besucher auf der Sonneninsel nicht nur gern gesehen, sondern können sich immer noch der legendären kretischen Gastfreundschaft erfreuen. „Καλως σας βρίσκω“ (*kalós ssas vrísko*) – „Gut finde ich dich vor“, müsste man dem alten Kreter oder der alten Kreterin, die einen mit jenen Worten begrüßt, antworten, und schon würde sich ein Strahlen auf dem von Sonne und harter Arbeit geerbten Gesicht zeigen. Der *Xénos* – gleichzeitig „Gast“ und „Fremder“ – gälte dann als Teil der Familie.

Angesichts der großen Zahl an Touristen, die zwischen Frühjahr und Herbst einem Heuschreckenschwarm gleich auf der südlichsten europäischen Insel einfallen, ist es umso bewundernswerter, dass die Kreter ihre Gelassenheit und vor allem ihre schon in der Antike gerühmte Gastfreundschaft nicht verloren haben. Im Gegenteil, die Inselbewohner freuen sich auf das Frühjahr, wenn nach der Winterruhe die Besucher wiederkommen, was zweifelsohne auch mit ihrem Geschäftssinn zu tun hat, denn dank des Tourismus kann sich Kreta als wirtschaftlicher Krösus Griechenlands rühmen.

Mag sein, dass viele Besucher wegen der einmaligen Landschaft herkommen, wegen der endlosen Strände und der sagenumwobenen minoischen Ruinenstädte, jenem legendären „König Minos“ und der „Wiege Europas“ auf der Spur. Das alles macht aus Kreta ein lohnendes Reiseziel. Was uns als Autoren dieses Buches jedoch immer wieder angezogen hat, waren die Bewohner. Als Klassische Archäologen haben wir Griechenland intensiv bereist und dabei im Laufe der Jahre festgestellt, dass sich vieles verändert hat: Aus den gastfreundlichen Griechen sind mit zunehmendem Fremdenverkehr harte Geschäftsleute geworden. Nur die Kreter scheinen sich in ihrer liebenswerten Sturheit nicht anpassen zu wollen. Schon seit der Antike als gewiefte Händler und Schlitzohren bekannt, verstehen sie es, mit Gästen umzugehen. Sie nutzen sicher ihren Vorteil, jedoch ohne unfreundlich und abweisend zu sein, zu verärgern oder gar zu betrügen. Auf Kreta ist der Gast noch König.

Je häufiger und länger man auf der Insel verweilt, dabei mit den Menschen ins Gespräch kommt und sich mit ihrer Geschichte beschäftigt, desto mehr nimmt einen Kreta gefangen. Ein Ziel dieses Handbuchs ist es daher auch, die breite Palette der Attraktionen darzustellen, die die Insel zu bieten hat. Kreta ist nämlich nicht nur Sonne, Strand und Meer oder Knossós und Festós, sondern hier finden sich eigenwillige Menschen und ergreifende Geschichten, uralte Traditionen und tief verwurzelte Gepflogenheiten,

kulinarische Köstlichkeiten und ungewöhnliche Landschaften, pulsierende Städte und urtümliche Dörfer.

Im vorliegenden Band geben wir dem Leser nicht nur einen vielseitigen und praktischen Reisebegleiter an die Hand, sondern liefern auch eine detaillierte Übersicht über die unterschiedlichen Regionen, die es ihm ermöglichen soll, sich schon vor der Reise ein Bild von der Insel zu machen und das seinen Vorstellungen entsprechende Urlaubsgebiet auszuwählen. Unsere Routenvorschläge und Wandertipps sollte der Reisende als Leitfaden benutzen und selbst auf Entdeckungsreise gehen. Jede noch so genaue Wegbeschreibung kann keine Karte ersetzen, anhand derer man sich auf die Suche nach „seinem“ Kreta machen kann. Wahre „Entdeckungen“ behält man dann am besten für sich, sonst besteht Gefahr, dass die ach so beliebten Geheimtipps im Handumdrehen keine mehr sind.

Die Aspekte Archäologie und Ausgrabungen stehen natürlich im Zentrum eines Kreta-Handbuchs. Anstatt die üblichen Halbwahrheiten und pseudowissenschaftlichen Erklärungen zu wiederholen, liegt es uns am Herzen, eine historisch und vor allem archäologisch korrekte Darstellung zu vermitteln. Diese soll den interessierten Laien auf anschauliche Weise informieren, ohne durch die trockene Aufzählung von Namen und Jahreszahlen zu langweilen.

Zum Schluss noch eine spezielle Empfehlung: Außer diesem Handbuch gehört unbedingt die Reisebeschrei-

bung von *Erhart Kästner* ins Reisegepäck, dem großen Griechenland-Liebhaber, der als deutscher Soldat im Zweiten Weltkrieg nach Kreta verschlagen wurde und für den die Insel zur zweiten Heimat wurde. Obwohl das poetische Werk schon 1943 verfasst wurde, ist seine Begeisterung für Kreta und insbesondere dessen Bewohner heute noch ansteckend. Auf Kästners Spuren lernt man nicht nur ein urtümliches Kreta kennen, sondern kann zugleich feststellen, was im letzten halben Jahrhundert verloren gegangen ist. Das Buch („Kreta – Aufzeichnungen aus dem Jahre 1943“) ist vielleicht die schönste Liebeserklärung an die Insel – ein Grund, Erhart Kästner in diesem Handbuch immer wieder zu Wort kommen zu lassen.

Also, dann –

Στό καλό und καλό ταξίδι!

Bis bald und schöne Reise!

Margit Brinke und Peter Kränzle
im Frühjahr 2008

Abkürzungen

AM	Archäologisches Museum
Apt.	Apartment
CC	Credit Card (Kreditkarte)
DZ	Doppelzimmer
E.O.T.	Griechische Zentrale für Fremdenverkehr
HS	Hauptsaison
Kat.	(Hotel-) Kategorie
NS	Nebensaison
O.T.E.	Griechische Telefonzentrale
Ü/F	Übernachtung mit Frühstück